

Beschlussvorlage

Nr. GR/093/2016

Aktenzeichen	902.413	Datum: 11.07.2016
Federführendes Amt	Kämmereiamt	
Amtsleiter/in	Ulrich Landwehr	Tel.: 07261 404-340

Gremium	Behandlung	Datum	Status
Gemeinderat	Entscheidung	25.07.2016	öffentlich

Beratungsgegenstand:

Über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben im Haushaltsjahr 2015

Vorschlag / Ergebnis:

Der Gemeinderat bewilligt für das Haushaltsjahr 2015 nachfolgend aufgeführte, über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben:

- Erstattungsinsen Gewerbesteuer	Fipo 1.0300.842000	Betrag: 113.400 €
- Aufwandserstattung Stelle Jugendreferat	Fipo 1.4600.677000	Betrag: 11.200 €
- Zuschüsse Caritative Einrichtungen	Fipo 1.4760.707000	Betrag: 16.900 €
- Park- und Gartenanlagen, Ausstattung	Fipo 1.5800.520000	Betrag: 13.400 €
- Gewerbesteuerumlage;	Fipo 1.9000.810000	Betrag: 37.400 €
- Unterhaltungsaufwand Reinigung	Gruppierung 5401	Betrag: 12.700 €
- Unterhaltungsaufwand Grünanlagen	Gruppierung 5105	Betrag: 121.100 €
- Sportstättenkonzeption Steinsfurt	Fipo 2.2156.9401/001	Betrag: 60.400 €
- Gesamtkonzeption Burg Steinsberg	Fipo 2.3650.9401/001	Betrag: 49.900 €
- Deckungskreis Erwerb 'bebaute Grundstücke'		Betrag: 236.200 €

Deckungsvorschlag:

Deckung der Mehrausgaben von insg. 672.600 € durch

- entsprechende Mehrerträge (167.700 €)
- Einsparungen / Sperren entspr. Mittel bei anderen Finanzpositionen (504.900 €)

Finanzielle Auswirkungen:

Überschreitungen insgesamt:	672.600,-- €
- Deckung über entsprechende Mehrerträge	167.700,-- €
- Deckung über entsprechende Mittelumschichtungen (Sperren)	504.900,-- €

Sachverhalt:

Finanzposition 1.0300.842000 - Erstattungszinsen im Rahmen der Gewerbesteuerveranlagung -

Planansatz 2015	40.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>153.400,-- €</u>
somit werden überplanmäßig noch benötigt	113.400,-- €

Die Deckung erfolgt über entsprechende Mehrerträge im Bereich der "Nachzahlungszinsen" (34.400 €) und bei der Vergnügungssteuer (79.000 €).

Begründung:

Im Rahmen der Veranlagung zur Gewerbesteuer werden auf der Grundlage einer gesetzlichen Regelung 'Erstattungszinsen' (Steuervorauszahlungen waren höher als der endgültige Veranlagungsbetrag) bzw. 'Nachzahlungszinsen' (Steuervorauszahlungen waren niedriger als die endgültige Veranlagung) festgesetzt.

Im Haushaltsjahr 2015 mussten bei zwei steuerpflichtigen Unternehmen die Steuerfestsetzungen der Jahre 2003 und 2009 bis 2011 berichtigt werden. Dies führte zu Steuererstattungen samt zugehöriger Erstattungszinsen von rd. 116.300 €. Der entsprechende Haushaltsansatz von 40.000 € wurde damit um 113.304,-- € überschritten.

Da gleichzeitig im Jahr 2015 Mehrerträge bei den 'Nachzahlungszinsen' in Höhe von 34.400 € und im Bereich der Vergnügungssteuer (185.100 €) erzielt wurden, ist eine Deckung der vorgenannten Mehraufwendungen gegeben.

Finanzposition 1.4600.677000 - Erstattung der Aufwendungen für die Stelle "Jugendreferat" -

Planansatz 2015	83.000 €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	94.200 €
somit werden überplanmäßig noch benötigt	11.200 €

Die Deckung erfolgt über entsprechende Einsparungen im Bereich des "Sammelnachweises Personalausgaben".

Begründung:

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 20.03.2013 wurde die Stelle des Kinder- und Jugendreferates an den freien Träger der Jugendhilfe Diakonische Jugendhilfe Heilbronn GmbH vergeben. Mit Beschluss des Hauptausschusses vom 15.09.2015 stimmte das Gremium für eine Verlängerung des zunächst bis 31.03.2016 geltenden Vertrages um weitere zwei Jahre. Die Kosten für die Beauftragung umfassen neben den Personalkosten auch einen Gemeinkostenzuschlag und Fachberatungsstunden. Beim Ansatz für den Haushalt 2015 waren die echten Personalkosten noch nicht bekannt, so dass von den Angaben der DJHN für den Wirtschaftsplan ausgegangen wurde. Außerdem kamen Kosten hinzu, die für eine zum Herbst 2015 neu geschaffene Stelle im Freiwilligendienst (FSJ) im Jugendhaus anfallen. Die Differenz zwischen Haushaltsansatz und tatsächlichen Ausgaben belaufen sich demnach auf 11.194,27 €.

Finanzposition 1.4760.707000 – Zuschuss für Caritative Einrichtungen -

Planansatz 2015	3.500.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>3.516.900,-- €</u>
somit werden überplanmäßig noch benötigt	16.900,-- €

Die Deckung erfolgt durch entsprechende Mehrerträge bei anderen Finanzpositionen innerhalb des Unterabschnittes "4760".

Begründung:

Für Kinder, die in Sinsheim wohnhaft sind, aber eine Kindertageseinrichtung in einer anderen Gemeinde besuchen, steht der Standortgemeinde gem. Kindertagesbetreuungsgesetz ein Kostenausgleich durch die Stadt Sinsheim zu. Für den sog. Interkommunalen Kostenausgleich mussten im Jahr 2015, entgegen der Planung von 35.000 €, insg. 51.300 € an andere Gemeinden ausbezahlt werden. Im Gegenzug lagen die Erträge aus dem Interkommunalen Kostenausgleich für auswärtige Kinder, die eine Kindertageseinrichtung in Sinsheim besuchen, mit 48.682,72 € um insg. 20.682,72 € über dem Planansatz von 28.000 €.

Finanzposition 1.5800.520000 - Park- und Gartenanlagen, Geräte/ Ausstattung -

Planansatz 2015	50.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>63.400,-- €</u>
somit werden überplanmäßig noch benötigt	13.400,-- €

Die Deckung erfolgt über Einsparungen / Sperren bei Fipo 2.5800.9350 / 001 "Austausch Spielgeräte im Zuge der Verkehrssicherungspflicht"

Begründung:

➤ Kostenanteil "Unterhaltung Parkbänke" rd.	8.400,-- €
➤ Kostenanteil "Unterhaltung Spielgeräte" rd.	48.100,-- €
➤ Kostenanteil "Ersatzteile für Spielgeräte" rd.	6.900,-- €

Die Mittelüberschreitungen begründen sich hauptsächlich aus nicht oder kaum beeinflussbaren Faktoren.

Bei den Parkbänken waren die im Haushalt eingestellten Mittel seit Jahren nur für kleinere Schönheitsreparaturen kalkuliert. Dadurch ergab sich ein Sanierungsstau, der durch den feuchten Winter 2014/15 teilweise noch verstärkt wurde. Aufgrund der milden Winter ohne nennenswerte Winterdiensteinsätze hat man die "freien" Kapazitäten im Baubetriebshof genutzt, um nicht mehr ansehnliche und teilweise nicht mehr verkehrssichere Bänke zu erneuern.

Zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit von Spielgeräten auf Kinderspielplätzen wurde im Jahr 2015 eine Jahreshauptinspektion fällig. Die hierbei festgestellten Beanstandungen mussten umgehend behoben werden, was letztendlich zu einer Überschreitung des Planansatzes führte.

Finanzposition 1.9000.810000 - Gewerbesteuerumlage -

Planansatz 2015	3.217.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	3.254.400,-- €
somit werden überplanmäßig noch benötigt	37.400,-- €

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge im Bereich der Vergnügungssteuer, Fipo 1.9000.020000

Begründung:

Auf der gesetzlichen Grundlage des Gemeindereformgesetzes in Verbindung mit der Bundesverordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage waren im Jahr 2015 insg. 69% der um den Hebesatz bereinigten IST-Einnahmen der Gewerbesteuer an das Land abzuführen.

Das im Jahr 2015 veranlagte Gewerbesteuer-Ist-Aufkommen überstieg den veranschlagten Gewerbesteuersatz um ca. 200.000 € mit der Folge, dass im Jahr 2015 eine erhöhte Gewerbesteuerumlage an das Land abzuführen war.

Deckungskreis Gruppierung 5401 - Reinigung -

Planansätze 2015	114.900,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	127.600,-- €
somit werden überplanmäßig noch benötigt	12.700,-- €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen/ Sperre bei Deckungskreis "Bewirtschaftung", Gruppierung 5400.

Begründung:

Die notwendige Neuausstattung der Carl-Orff-Schule mit Verbrauchsmaterial und Reinigungsschemie sowie Hygienepapier (Material verblieb in der Sidlerschule) verursachte einen Mehraufwand von rd. 5.300 €. Weiterhin ist ein erheblicher Mehrverbrauch an Hygienepapier in der Volkshochschule und im Rathaus durch einen insgesamt höheren Kundendurchlauf festzustellen, was wiederum zu einem nicht kalkulierbaren Mehraufwand von rd. 4.000 € führte.

Die restliche Überschreitung resultiert aus den normalen Bestellungen für die einzelnen Objekte. Zur Erzielung bestmöglicher Konditionen bevorzugt die Stadt Sammelbestellungen mit Lagerhaltung gegenüber Einzelbestellungen. Dadurch kommt es zu jährlichen Schwankungen beim Beschaffungsaufwand für Reinigungsmittel (Ansatz 2014: 116.100 €; Verbrauch 2014: 109.300 €).

Deckungskreis Gruppierung 510500 - Unterhaltung Grünanlagen –

Planansätze 2015	958.600,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>1.079.700,-- €</u>
somit werden überplanmäßig noch benötigt	121.100,-- €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen/ Sperre bei Deckungskreis "Unterhaltung sonst. unbew. Vermögen", Gruppierung 5100 (21.100 €) und Deckungskreis "Arbeitsleistungen Stadtwerke", Gruppierung 6750 (100.000 €)

Begründung:

Die Gruppierung "5105" umfasst Unterhaltungsarbeiten der städtischen Grünanlagen im Bereich der Verwaltungsstellen, Schulen, Kindergärten, Park- und Gartenanlagen, Straßenbegleitgrün, Sportplätze und Stadien, Mehrzweckhallen, Stadt- und Eisenhalle und des Jugendhauses.

Im Haushaltjahr 2015 standen für die gesamtstädtische Unterhaltung der Grünanlagen insg. 958.600 € bereit.

Üblicherweise werden die Mitarbeiter aus dem Gartenbaubereich des städtischen Baubetriebshofes über die Wintermonate für den Räumdienst eingesetzt. Durch den ausbleibenden Wintereinbruch waren diese im letzten Jahr verstärkt im Bereich der Baum- und Gehölzpflegearbeiten tätig (Einsparung Fipo 1.6750.675050 Winterdienst: rd. 230.000 €). Dieser Umstand führte innerhalb des Deckungskreises zu Mehraufwendungen von insg. 121.100 €.

Finanzposition 2.2156.940100 / 001 - Sportstättenkonzeption Grund- und Werkrealschule Steinsfurt -

Planansatz 2015	200.000,-- €
Verpflichtungsermächtigung 2015	1.000.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>260.400,-- €</u>
somit werden außerplanmäßig noch benötigt	60.400,-- €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen in anderen Bereichen des Vermögenshaushalts.

Begründung:

Aufgrund des guten Bau- und Planungsfortschritts im Bereich des Abbruchs und Neubau der Schulsporthalle wurden bereits im Jahr 2015 Leistungen erbracht, die eigentlich erst für 2016 vorgesehen waren. Dies hatte zur Folge, dass ein Teil der erbrachten Leistungen bereits im Jahr 2015 abgerechnet wurden und nicht wie ursprünglich geplant im Haushaltsjahr 2016. Somit ist nachträglich eine Umwandlung der Verpflichtungsermächtigung in Haushaltsmittel erforderlich.

Finanzposition 2.3650.940100 / 001 - Umsetzung Gesamtkonzeption Burg Steinsberg -

Planansatz 2015	280.000,-- €
Haushaltsausgaberest aus 2014	<u>88.500,-- €</u>
Haushaltsmittel 2015	368.500,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>418.400,-- €</u>
somit werden außerplanmäßig noch benötigt	49.900,-- €

Die Deckung erfolgt durch Sperre der Mittel bei Fipo 2.3650.9500/ 001 (30.000 €) und Einsparungen bei Fipo 2.2116.9351/ 001 (19.900 €).

Begründung:

Die Kalkulation der Mittel für die Mauersanierung erfolgte auf Basis einer Kostenprognose des begleiteten Ingenieurbüros. Aufgrund der desolaten Beschaffenheit der Wand, sowie des nicht gefestigten Fugenmörtels, kam es zu weiteren Notwendigkeiten der Sicherung, die selbst die detaillierte Kostenprognose überstiegen.

Die Deckung erfolgt über die Sperre der HH-Mittel bei Fipo 2.3650.9500 / 001 (Ein-ebnung "alte Sportanlage" an der Burg, 30.000 €) und Einsparungen bei Fipo 2.2116.9351/ 001 (Ausstattung neue Turnhalle Grundschule Hoffenheim, 19.900 €).

Deckungskreis Erwerb von bebauten Grundstücken - UA 8800 –

Planansätze 2015	440.000,-- €
Bewirtschaftet wurden Mittel von rd.	<u>676.200,-- €</u>
somit werden überplanmäßig noch benötigt	236.200,-- €

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen/ Sperre bei Deckungskreis "Erwerb von unbebauten Grundstücken"

Begründung:

Aus organisatorischen Gründen erfolgte eine haushaltstechnische Aufteilung im Bereich des Grunderwerbes zwischen bebauten- und unbebauten Grundstücken. Im Jahr 2015 wurde der Deckungskreis "Erwerb von bebauten Grundstücken" in Höhe von 440.000 € um insg. 236.124,76 € überschritten. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt über entsprechende Einsparungen im Bereich des Deckungskreises "Erwerb von unbebauten Grundstücken" in Höhe von 1.932.800 €.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Dezernatsleiter

Ulrich Landwehr
Dezernatsleiter